



Ludwig van Beethoven: Complete Works for Cello and Piano

aud 23.440

EAN: 4022143234407



Fono Forum (Ole Pflüger - 01.06.2018)

Wenn ein markerschütternder Ton in ein ansonsten stilles Notenfeld kracht oder Brüllen unvermittelt zum Flüstern wird, haben Marc Coppey und Peter Laul ihre besten Momente. Denn sie meißeln die scharfen Konturen aus Beethovens Musik hervor, bringen ihre ganze Drastik zum Klingen. Gelegentlich wirkt die Aufnahme aber etwas hölzern, weil die Interpreten das schnelle Tempo scheuen. Zum Beispiel stapfen sie durch den zweiten Satz der A-Dur-Sonate, der dadurch viel von seinem Witz einbüßt. Sonst tummeln sich an dieser Stelle überdrehte Synkopen, aber hier klingen die Pointen eher ungenau. Der drastische Beethoven siegt über den spielenden. Schöner wäre es, die beiden hätten sich verbündet.



Musik

Klang

Beethoven: Sämtliche Werke für Violoncello und Klavier; Marc Coppey, Peter Laul (2016); audite

Wenn ein markerschütternder Ton in ein ansonsten stilles Notenfeld kracht oder Brüllen unvermittelt zum Flüstern wird, haben Marc Coppey und Peter Laul ihre besten Momente. Denn sie meißeln die scharfen Konturen aus Beethovens Musik hervor, bringen ihre ganze Drastik zum Klingen. Gelegentlich wirkt die Aufnahme aber etwas hölzern, weil die Interpreten das schnelle Tempo scheuen. Zum Beispiel stapfen sie durch den zweiten Satz der A-Dur-Sonate, der dadurch viel von seinem Witz einbüßt. Sonst tummeln sich an dieser Stelle überdrehte Synkopen, aber hier klingen die Pointen eher ungenau. Der drastische Beethoven siegt über den spielenden. Schöner wäre es, die beiden hätten sich verbündet.

Ole Pflüger



Musik
★★★
Klang
★★★

Beethoven: Sämtliche Werke für Violoncello und Klavier; Marc Coppey, Peter Laul (2016); audite

Wenn ein markerschütternder Ton in ein ansonsten stilles Notenfeld kracht oder Brüllen unvermittelt zum Flüstern wird, haben Marc Coppey und Peter Laul ihre besten Momente. Denn sie meißeln die scharfen Konturen aus Beethovens Musik hervor, bringen ihre ganze Drastik zum Klingen. Gelegentlich wirkt die Aufnahme aber etwas hölzern, weil die Interpreten das schnelle Tempo scheuen. Zum Beispiel stapfen sie durch den zweiten Satz der A-Dur-Sonate, der dadurch viel von seinem Witz einbüßt. Sonst tummeln sich an dieser Stelle überdrehte Synkopen, aber hier klingen die Pointen eher ungenau. Der drastische Beethoven siegt über den spielenden. Schöner wäre es, die beiden hätten sich verbündet.

Ole Pflüger